

Mirjam Oertli

„Jetzt stellen Sie doch das Kind mal ruhig!“ Ein Baby. Tausend Kommentare.

Babys? Da kennen wir uns doch alle aus und beraten Sie gerne

Die Freude ist groß! Das Kind hat endlich das Licht der Welt erblickt. Zur Freude und Erleichterung, dass alles gut gegangen ist, mischen sich bald erste Unsicherheiten bei den Eltern: Machen wir alles richtig? Zu den eigenen Zweifeln gesellen sich außerdem unzählige Kommentare aus dem wohlmeinenden Umfeld. Jeder kennt sich aus, jede weiß es besser. „Eine Zeit, die alle Eltern durchmachen – und für die sie gute Nerven brauchen“, schreibt die Journalistin Mirjam Oertli in ihrem Buch „Jetzt stellen Sie doch das Kind mal ruhig. Ein Baby. Tausend Kommentare.“ Die dreifache Mutter kennt sie aus eigener Erfahrung und begibt sich auf die Spur der nervigsten Sprüche und schlagfertigsten Antworten.



Tausend Sprüche im Paralleluniversum Elternschaft

Kommentaren kommen Eltern kaum aus. Zu Beginn noch dankbar für den einen oder anderen Ratschlag, haben Mütter und Väter bald nur noch einen gequälten Gesichtsausdruck, wenn sie ungefragt belehrt werden. „Das begann bei mir bereits vor der Geburt“, erzählt Mirjam Oertli. „Raus kommen sie alle, wurde mir nicht ganz unlogisch schon während der Schwangerschaft prophezeit.“ Die Autorin fühlte sich nahezu umzingelt von selbsternannten Fachleuten, die für jede Lebenslage die passende Weisheit parat hatten. „Mit der Zeit lernte ich, wegzuhören. Und mit noch etwas mehr Zeit schaffte ich es sogar, es mit Humor zu nehmen.“ Sich mit einer ordentlichen Portion Humor einzudecken, hilft in dieser Zeit, in der man auf nützliche, wohlgemeinte bis besserwisserische Hilfsbereitschaft bis hin zu groben Vorwürfen auf alle möglichen Varianten der „Hilfestellung“ trifft. „Elternschaft fühlt sich phasenweise wie ein Paralleluniversum an.“

Kooperationsbereitschaft ist keine Kernkompetenz Einjähriger

Mit dem Kleinkind in der Öffentlichkeit unterwegs zu sein, ist eine besondere Herausforderung für viele Eltern. Kinderstimmen können bekanntlich sehr durchdringend sein und viele fühlen sich vom Geschrei gestört. „Stellen Sie doch das Kind mal ruhig!“, hören manche Mütter und Väter in solchen Situationen. „Als wäre es mir nicht selbst unangenehm genug, wenn mein Kind im Bus lauthals kreischt. Aber Kinder haben keinen Off-Knopf und Kooperationsbereitschaft zählt im Normalfall nicht zu den Kernkompetenzen eines Babys“, meint die dreifache Mama mit einer Spur Sarkasmus. Die richtige schlagfertige Antwort auf unterschwellige oder offene Vorwürfe und gute Tipps fällt einem ohnedies immer erst hinterher ein; mit ein Grund, weshalb die Journalistin dieses Buch verfasst hat und darin nicht nur auf ironische Weise eine Vielzahl an typischen Jungeltern-Szenarien identifiziert, sondern auch gleich Anregungen für passende Reaktionen mitliefert.

Mirjam Oertli studierte Journalismus und Kommunikation und arbeitet als freie Journalistin und Texterin, unter anderem für Eltern-Magazine. Sie ist Mutter von drei Kindern und lebt mit ihrer Familie in Luzern. www.mirjamoertli.ch

Mirjam Oertli

Stellen Sie doch das Kind mal ruhig!

Ein Baby. Tausend Kommentare.

Mit Illustrationen von Denis Klook

Klappenbroschur, 172 S. | 16,95 Euro | ISBN: 978-3-99060-033-7 | ISBN E-Book: 978-3-99060-034-4

Erschienen im Herbst 2017 im Goldegg Verlag

Die Autorin steht für Interviews, Gastbeiträge und Medientermine zur Verfügung.

Pressematerial <http://www.goldegg-verlag.com/book/jetzt-stellen-sie-doch-das-kind-mal-ruhig/?tab=presse>

Presserückfragen, Rezensionsexemplare

Mag. Maria Schlager-Krüger

Goldegg Verlag GmbH

Mommsengasse 4 | A-1040 Wien – Friedrichstraße 191 | D-10117 Berlin

Tel. +43 1 505 43 76-46 | Mobil +43 699 14404446

maria.schlager@goldegg-verlag.com | www.goldegg-verlag.com